

Predigtreihe: Worte – nur Schall und Rauch?, Teil II

1. Worte haben schöpferische Kraft, sie schaffen Realitäten!

Gottes Wort hat Kraft und sein Wort verfehlt nicht die Wirkung. Es bringt Leben hervor und was er sagt, geschieht. Im ersten Buch der Bibel lesen wir wie durch sein mächtiges Wort alles erschaffen wurde. Er selbst sagt in **Jes.55,11**, dass sein Wort nicht leer zurückkehren wird, ohne erfüllt zu haben, wozu es gesandt wurde. In **Jer.23,29** fragt er: *“ ist nicht mein Wort wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zersprengt?“* Gott setzt sein Reden bewusst ein, um Situationen zu verändern. Im AT fordert er auch Menschen dazu auf, durch ein gezieltes Wort, Situationen zu beeinflussen. Z.B. **4.Mose 20,8** Mose und Aaron sollen vor dem Volk zu dem Felsen reden, damit Wasser aus ihm fließt. Leider gehorchen sie nicht und so erwählt Gott in Josua einen anderen Leiter, um das Land einzunehmen. Josua ist offensichtlich bereit, mehr zu wagen. In **Josua 10,12+13** spricht er vor dem Volk zu Sonne und Mond, dass sie stehen bleiben sollen und es geschieht.

Jesus spricht und es geschieht! In **Mt.8,8** bittet der Hauptmann von Kapernaum ihn: *„sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund werden“* und es geschieht! Durch sein Wort heilt Jesus einen Aussätzigen und einen Gelähmten, stillt er einen Sturm und greift so oft in die kaputte Realität von bedürftigen Menschen ein. Als er seine Jünger fragt, ob sie auch von ihm weg gehen wollen, wie viele andere, antwortet Petrus Joh.6.68: *„Wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens...“*

Durch den Heiligen Geist sprechen die Jünger Worte, die vollmächtig sind: **ApG. 2,37** *Als sie aber das (Evangelium) hörten, ging es ihnen durchs Herz und sie sprachen: „Was sollen wir tun?“* Gottes Wort, seine Botschaft rettet. Er spricht Vergebung zu und neues Leben!

2. Was wir aussprechen, bleibt nicht ohne Wirkung!

Was wir über anderen oder über uns aussprechen, entfaltet seine Wirkung.

Wirkung → nach Außen → es beeinflusst unser Handeln und die Atmosphäre

nach Innen → es beeinflusst unser Herz, unsere Emotion, unser Denken

Spr. 12,18 *Wer unbedacht schwatzt, der verletzt wie ein durchbohrendes Schwert; die Zunge der Weisen aber ist heilsam.*

Spr. 18,21 *Tod und Leben steht in der Gewalt der Zunge.*

Wer hat eigentlich gesagt: → deine Nase ist hässlich → deine Meinung zählt nicht → das schaffst du niemals? Festlegungen prägen sich tief in unser Herz ein und müssen gelöst werden!

Lasst uns gut überlegen, wie wir über die Gemeinde reden oder über Geschwister.

Gott will uns durch seinen Geist leiten und korrigieren, wenn wir es zulassen und uns danach ausstrecken!

Ps. 141,3 *Herr, stelle eine Wache an meinen Mund, bewahre die Tür meiner Lippen!*

3. **Berufen zu segnen!** Das NT spricht an vielen Stellen darüber, dass wir dazu berufen sind zu segnen (z.B. Mt.5,44; 1.Petr.3,9; Röm.12,14; 1.Petr.2,9) **Segnen bedeutet Gutes über dem Leben eines Menschen auszusprechen und Gott stellt sich dazu!**

4. **Mose 6,22-27** beinhaltet das → Schutz und Versorgung → Licht, Einsicht, Klarheit → Gnade, Vergebung → Gottes persönliche Nähe (erhebe sein Angesicht auf dich) → Frieden, Angst verliert Macht! Gottes Zuspruch ist da, wo wir in seinem Auftrag Segen aussprechen, will er segnen! Er **will** segnen! Durch dich und mich!

Segen: → das sind nicht nur gute Wünsche, lieb gemeint → das ist keine Zauberformel → sei mutig in Verbindung mit dem Heiligen Geist, Worte auszusprechen, Gott will durch uns wirken!

Fragen, die euch helfen können ins Gespräch zu kommen:

1. Hast du schon einmal erlebt, wie du gesegnet wurdest? Wie ist es dir ergangen und was ist passiert?
2. Hast du schon einmal anderen Menschen bewusst einen konkreten Segen von Gott zugesprochen? Wie ist es dir dabei gegangen und was ist passiert?
3. Ganz viel geschieht durch Worte des Segens. Gibt es darüber hinaus andere Wege Menschen zu segnen?

Viel Spaß beim Austausch und gewinnbringende Gespräche!